

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 74 (1979)
Heft: 2-de

Nachruf: Abschied von Ruedi Schatz
Autor: Badilatti, Marco

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

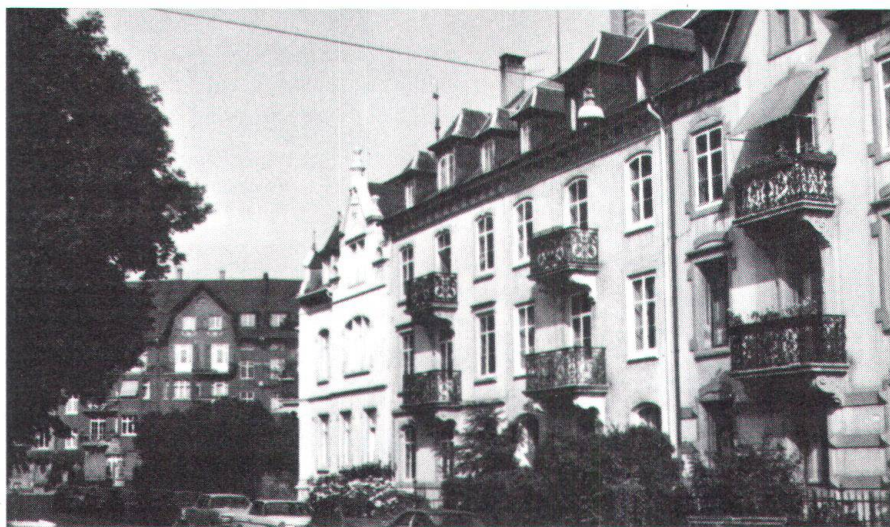
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Obwohl die ganze Gruppe in die neue Schutzzone zu stehen kommt, sollen die beiden mittleren Häuser ausgekernt und nur noch in ihrer Fassade erhalten werden (Bild Koepp).

storischer Beziehungslosigkeit und aus spekulativem Gewinnstreben zu erklären sind. Die 1939 erlassenen, als fortschrittlich empfundenen Zonenvorschriften verführten zudem zu einer beschleunigten Ersetzung der Altbausubstanz. Steigende Bodenpreise begünstigten Bauten, deren Kuben das feinmassstäbliche Gefüge in weiten Bereichen innert weniger Jahre auslöschten. Alte, auch schützenswerte Häuser hatten funktionell konzipierten, höhere Rendite versprechenden Neubauten zu weichen. Öffentliche und private Dienstleistungsbetriebe schienen – unbekümmert um die verheerenden gesellschaftspolitischen Folgen – in der Errichtung neuer, die Altstadt ihres Reizes beraubender Gebäude beinahe zu wetteifern.

Mit dem Abriss des «Houses zum Sodeck» an der Freien Strasse Anfangs 1976 schien jedoch innerstadts der Zenit der Abbruchwelle überschritten zu sein. Die denkwürdige Abstimmung über die Markthof-Überbauung (siehe «Heimatschutz» 1/77) und auch diejenige über die Renovation der 40 Altstadt-Liegenschaften im September 1976 zeigte allen Beteiligten, dass die Basler Bevölkerung nicht gewillt war, die oft scho-



Der Spitzhacke zum Opfer fallen soll auch das «Leckerli-Haus» in der Steinvorstadt, dessen Grundsubstanz auf die Gotik zurückgeht (Bild Koepp).

nungs- und gefühlslose Zerstörung vertrauter Stadtbilder und die Auskernung oder Perfekturenovationen von Altstadthäusern weiterhin widerspruchlos hinzunehmen.

Schutz- und Schonzonen

Wie das neue Schutz- und Schonzonengesetz zeigt, ist unterdessen auch in Basel eine andersgeartete Beurteilung der alten Bausubstanz auf fruchtbaren Boden gefallen, bei der nach der bisherigen Wertung nicht nur das schützenswerte bauliche Erbe von Einzelgebäuden überragender Qualität berücksichtigt wird, sondern alle Stadt- und Dorfgebiete von historischer oder

Abschied von Ruedi Schatz†

Beim Ausüben seines Lieblingssports, dem Kanufahren, ist Nationalrat Dr. Ruedi Schatz (St. Gallen) am 13. Mai im Alter von 54 Jahren tödlich verunglückt. Mit ihm haben nicht nur seine Angehörigen einen lebenswürdigen Weggefährten und Politik und Wirtschaft eine zielstrebige Führungskraft verloren. Der unerwartete Hinschied dieses Mannes ist auch für die Heimatschutz-Bewegung unseres Landes ein schwerer Schlag.

Als Präsident der Schweizerischen Stiftung für Landschaftsschutz und Mitglied der Talerkommission für Heimat- und Naturschutz hat Ruedi Schatz massgeblich dazu beigetragen, das Umweltbewusstsein in weiten Kreisen unserer Bevölkerung zu fördern. Im eidgenössischen Parlament und darüber hinaus sorgte er mit mutigen Vorstössen, dass unsere gemeinsamen landschaftsschützerischen Anliegen konkreten politischen Niederschlag finden.

Der Verstorbene war kein Mann der schönen Worte. Er packte zu, wo immer er ideelle Werte gefährdet sah, und setzte dafür seine ganze Persönlichkeit ein. Dabei bewahrte er stets die ihm eigene Toleranz und Menschlichkeit. Wir danken Ruedi Schatz für seine unermüdliche und weitsichtige Arbeit. Sie und er bleiben uns Heimatschützern ein Vorbild!

Marco Badilatti

kultureller Bedeutung eine zusammenhängende Beurteilung erfahren. Am 20. Oktober 1977 setzte der Grosse Rat mit Zustimmung aller Fraktionen jene Neufassung der Altstadtzonen-Vorschriften im Hochbautengesetz und dessen Anhang in Kraft, in denen die bisherige «Altstadtzone» durch die Stadt- und Dorfbild-Schutzzone sowie die Stadt- und Dorfbild-Schonzone ersetzt wird.